

06.06.2018 – Nr. 24



Bergfest in den Alpen: ADAC Formel 4 auf dem Red Bull Ring

- Wishofer will Sieg beim Heimspiel: „Wäre sehr schön“
- Halbzeitmeister Zendeli: „Haben jüngst zu viele Punkte liegen lassen“
- David Schumacher führt die Rookiewertung an

München. Der Österreicher Mick Wishofer (18, US Racing CHRS) träumt von einem Sieg beim Heimspiel, Liam Lawson (16, Neuseeland, Van Amersfoort Racing) jagt Tabellenführer und Halbzeitmeister Lirim Zendeli (18, Bochum, US Racing CHRS): Die ADAC Formel 4 gastiert am Wochenende (8. bis 10. Juni) auf dem Red Bull Ring. In den Bergen der Steiermark steigen die Saisonrennen zehn bis zwölf. Die Rennen auf dem Formel-1-Kurs in Österreich markieren das einzige Auslandsgastspiel der ADAC Formel 4 in dieser Saison. SPORT1 zeigt die Rennen der Highspeedschule des ADAC im TV und online auf sport1.de, alle Rennen sind zudem im Livestream auf adac.de/motorsport, der Facebook-Seite der ADAC Formel 4 und unter [youtube.com/adac](https://www.youtube.com/adac) mit deutschem und englischem Kommentar zu sehen.

Mick Wishofer, Rookiechampion des Vorjahres, hat sich in seiner zweiten Saison in der ADAC Formel 4 in der Spitzengruppe etabliert und belegt Platz drei in der Gesamtwertung. Anfang Mai feierte er in Hockenheim seinen ersten Sieg, nun hofft der 18-jährige Wiener auf einen weiteren Erfolg auf dem Kurs in der Steiermark. „Dort waren wir schon testen, und das lief sehr gut“, sagt Wishofer, der 55 Punkte Rückstand auf Zendeli hat: „Daher erhoffe ich mir gute Resultate, ähnlich wie schon die gesamte Saison über. Sehr schön wäre natürlich ein Sieg, den ich ja im vergangenen Jahr verpasst habe.“

Wishofers Teamkollege bei US Racing CHRS, der Bochumer Lirim Zendeli, steht bereits vorzeitig als „Halbzeitmeister“ fest, doch zuletzt auf dem Lausitzring schrumpfte der Vorsprung des Tabellenführers auf nur noch 25 Zähler zusammen. Allen voran Liam Lawson, aber auch Wishofer setzen den Tabellenführer unter Druck. „Wir haben am Lausitzring einfach zu viele Punkte liegen lassen. Wir müssen unsere Chancen einfach besser ausnutzen. Ich möchte nicht am Ende der Saison darauf zurückblicken und feststellen, dass sich das genau an dieser Stelle gerächt hat“, sagt Zendeli: „Wir haben zwar nun Bergfest, aber die Saison ist noch sehr lang. Da kann noch so viel passieren. Mein Team und ich werden uns weiterhin fokussiert an die Arbeit machen.“

Auf einen Ausrutscher des Tabellenführers lauert Liam Lawson. Der 16-Jährige, mit zwei Siegen und einem zweiten Platz der überragende Fahrer beim dritten Wochenende auf dem Lausitzring, hofft, seine gute Form auch auf dem Red Bull Ring unter Beweis zu stellen. Das Ziel des Neuseeländers ist klar: Gleich im ersten Jahr in der ADAC Formel 4 soll der Titel her. „Wir haben auf dem Red Bull Ring schon getestet, eine tolle und wunderschöne Strecke“, sagt Lawson, der Spitzenreiter Zendeli schnell abfangen will: „Es ist noch ein langer Weg, aber wir können ihn schnappen.“

Auch die Rookies der ADAC Formel 4, angeführt von Tabellenführer David Schumacher (16, Bergheim, US Racing CHRS) fiebern dem Gastspiel in der Steiermark entgegen. Der Sohn des ehemaligen Formel-1- und DTM-Fahrers Ralf Schumacher führt die Rookiewertung derzeit mit sechs Punkten Vorsprung auf Niklas Krütten (15, Trier, ADAC Berlin-Brandenburg e.V.) und 48 auf Joey Alders (18, Niederlande, Van Amersfoort Racing) an und will weitere Punkte sammeln. „Ich möchte Rookiechampion in dieser Saison werden, und da kann ich mir keine Schwächephase erlauben“, sagt der 16-Jährige.